Pflanzenschutzmail Gemüsebau

Für die Kantone St.Gallen, Thurgau und Schaffhausen **17.05.2023**

Hinweise und Informationen für den Freiland-Gemüsebau (SGA), Nr. 06/2023

Allgemeine Hinweise

Phytophthora an Tomate

Wie es scheint ist über Auffahrt bis nächste Woche eine Regenpause mit ansteigenden Temperaturen angesagt. Zum einen können wir zwar auf ein Abtrocknen der Bestände hoffen, zum anderen muss nun aber die Situation bei den **Blattläusen** und den Erdflöhen genau beobachtet werden. Beide haben bisher keine Probleme bereitet, könnten nun aber zunehmen. Sollte eine Blattlausbekämpfung notwendig sein, so sollten unbedingt, soweit zugelassen, nützlingsschonende Mittel wie z.B. Movento eingesetzt werden. Durch die systemische Wirkung werden (bei ausreichender Wüchsigkeit) auch versteckt sitzende Blattläuse zuverlässig erfasst.

Die hohe Infektionsgefahr durch Pilzkrankheiten wie **Botrytis** oder den **Falschen Mehltau** bleibt in den meisten Kulturen noch akut. Der Sporendruck in der Landschaft ist hoch und auch trotz angekündigtem Sonnenschein ist noch ausreichend Feuchtigkeit vorhanden. Für nächste Woche ist wieder Regen angesagt. **Phytophthora** breitet sich oft schon epidemieartig aus, auch insb. im geschützten Anbau.

Schnecken fanden die letzten Wochen paradiesische Bedingungen vor. Die Bekämpfung darf jetzt nicht nachlassen.

Neben oft mehreren Pilzkrankheiten gleichzeitig, leiden Winterzwiebel auch unter der anhaltenden Nässe. Fäulen machen sich bemerkbar.

Liliengewächse

Neben dem **Falschen Mehltau**, welcher derzeit bis zu wöchentliche Behandlungen erfordert, waren in den Zwiebeln insb. auch die Infektionsbedingungen bei **Botrytis** die letzten Wochen sehr gut. Die Symptome hier sind die typischen, hellen, ovalen Blattflecken, die manchmal auf den ersten Blick auch mit Hagelschäden verwechselt werden. Insb. junge Bestände sollten geschützt werden. Botrytis bildet robuste Dauerkörper, so dass Felder mit einem Botrytisbefall in der Vergangenheit für Winterzwiebeln ein grosses Risiko darstellen und gemieden werden sollten. Weiterhin ist nun auch verstärkt mit dem Auftreten von **Lauch-/Zwiebelrost** zu rechnen.

Zur **Bekämpfung** von Botrytis in Zwiebeln stehen folgende Mittel zur Verfügung:
WF 2 Wo: *Azoxystrobin* + *Difenoconazole:* z.B. Alibi Flora, Priori Top; *Cyprodinil* + *Fludioxonil:* z.B. Avatar, Play, Switch; *Tebuconazole* + *Fluopyram:* Moon Experience; *Mepanipyrim:* Frupica SC.

Die ersten Pusteln des Zwiebelrosts können nun auftreten.

Kreuzblütler

Weiterhin nur eine unterschwellige Anwesenheit von **Erdflöhen** im Thurgau. Bei der **Kohldrehherzgallmücke** registrieren wir einen ersten leichten Flug im Tägermoos, jedoch noch unterhalb der Schadschwelle. Noch keine Fänge im Rheintal. Die weitere Entwicklung muss beobachtet werden. Ein Rückblick auf die Erhebungen der letzten Jahre zeigt, dass bei uns die starken und somit gefährlichen Flüge erst im Zeitraum August stattfinden.

Septoria-Blattflecken

Fotos: Philipp Trautzl

Doldenblütler

Inzwischen wurde auch die erste **Möhrenfliege** im Thurgau gefangen. Auch der Flug an den meisten überwachten Standorten im Rheintal hält weiter an. **Septoria-Blattflecken** treten nun stellenweise in Petersilie auf.

Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben könnten, wird nicht übernommen. Gebrauchsanleitung beachten.

Impressum:
Fachstelle Gemüse- und Beerenbau SG, Salez, Tel. 058 228 24 22
Fachstelle Gemüse- und Beerenbau TG/SH, BBZ Arenenberg, Tel. 058 345 85 14

Kanton St.Gallen
Landw. Zentrum SG

arenenberg